

Kirchenchor aus Köln beeindruckt



Kirchenchor aus Köln beeindruckt (Foto: Wilfried Waibel)

Von Wilfried Waibel

MÜHLHEIM - Für die Freunde des Chorgesangs ist der Konzerttermin des Beuroner Chores in der Kirchenruine auf dem Welschenberg fast schon Pflicht gewesen. Die vielen Gäste, die zum Teil den beschwerlichen Weg auf den Welschenberg mit seinem Marienheiligtum „Maria Hilf“ und dem halb fertig restaurierten Kirchenschiff auf sich genommen haben, sind nicht enttäuscht worden.

Was die beiden unterschiedlich starken Chöre, der Kirchenchor „Cäcilia“ von St. Dionysius Monheim-Baumberg unter der Leitung von Dieter Lein und der bekannte Beuroner Chor unter Hans-Peter Merz, den rund 200 erwartungsfrohen Gästen geboten haben, war einmalig und hat den Zuhörern herzlichen Beifall abverlangt.

Schon zu Beginn des Konzerts ließen die Gäste aus der Nähe von Köln erahnen, dass sie sich nicht nur auf sakrale Lieder spezialisiert hatten, sondern auch Lieder aus der „weltlichen Literatur“ perfekt darbieten können. Mit der Komposition von Heinrich Schütz „Wohl denen, die da wandeln“ ist der rund 30 Stimmen starke Chor dann endgültig in der Kirchenmusik angekommen. Besonders hervorzuheben sind da Kyrie, Gloria und Agnus Dei aus der Messe „Brève No. 7“ von Charles Gounod sowie dem „Soldiers Song“, geschrieben von Leonard Bernstein.

Dann betrat der Beuroner Chor das Podium im Kirchenschiff. Beim weltberühmten „Die Himmel rühmen“ von Ludwig van Beethoven sangen sich die knapp 60 Chormitglieder, zusammen mit dem Trompeter Oskar Dupont-Schilling – alle kommen aus der Region immer in Mühlheim zusammen – schnell in die Herzen der Gäste. Da fehlte natürlich auch das „Ave Maria“ nach Wolfgang Amadeus Mozart nicht.

Spenden sind für „Maria Hilf“

Absoluter Höhepunkt waren die vier gemeinsam vorgetragenen Chorsätze zum Abschluss. Einfach herrlich, wie die fast 90 Sänger zum Abschluss das Händel'sche „Halleluja“ darboten. Fast nicht enden wollender Beifall an beide Chöre und zwei prachtvolle Blumengebinde an die beiden Dirigenten, die sich zuvor auch als versierte Pianisten abgewechselt hatten, waren der hoch verdiente Lohn für ein tolles Konzert. Die aufgestellten Spendenkassen brachten dem



Welschenberg-Förderverein finanzielle Unterstützung zur Erhaltung der altehrwürdigen Gnadenstätte „Maria Hilf“.

Das außergewöhnliche Konzert war durch den Beuroner Chor zustande gekommen. Er hatte im vergangenen Jahr eine Konzertreise nach Köln unternommen. Das war nun der Gegenbesuch. Der Chorleiter Dieter Lein ist in Mühlheim kein Unbekannter. Schon als Kind hat er mit seinen Eltern den jährlichen Urlaub in Mühlheim und im Donautal verbracht und die hiesige Gegend ins Herz geschlossen. Der Kirchenchor „Cäcilia“ Monheim-Baumberg war jetzt eine Woche lang im Donautal und am Bodensee unterwegs. Das Urteil der Gäste war kurz und einhellig: „Diese Gegend ist wunderbar!“

(Erschienen: 24.07.2012 17:05)

http://www.schwaebische.de/region/sigmaringen-tuttlingen/tuttlingen/rund-um-tuttlingen_artikel,-Kirchenchor-aus-Koeln-beeindruckt-_arid,5290046.html